

Protokoll Jahresmitgliederversammlung 2019



Am: 21.11.2019 von 18:30 bis 19:30 Uhr

In: Die Gemeinnützige, Königstr. 5, 23552 Lübeck

Anwesende: 12 Mitglieder (siehe Anlage 1)

Förderverein für Lübecker Kinder e.V.
Hüxterdamm 18
23552 Lübeck
Tel.: 0451 - 39 73 18 75
E-Mail: info@f-luebecker-kinder.de
f-luebecker-kinder@freenet.de

TOP 1. Begrüßung

Herr Klaus Jung begrüßt die Anwesenden und dankt der Gemeinnützigen bzw. der Zimberei dafür, dass der Raum zur Verfügung gestellt wird.

TOP 2. Feststellung der satzungsgemäßen und fristgerechten Einladung

Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen.

TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Keine Einwände oder Anmerkungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird, wie versendet, angenommen.

TOP 4. Genehmigung des letzten Protokolls

Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen. Das letzte Protokoll wird angenommen.

TOP 5. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jahr

Herr Klaus Jung berichtet:

- viele verschiedene Organisationen (z.B. Sprungtuch, Verein Kinderwege, Verein Ich, Du, Wir, der Kinderschutzbund etc.) nehmen ähnliche Aufgaben wie das Jugendamt wahr, das mit immerhin ca. 200 Mio EUR pro Jahr Kinder und Jugendliche unterstützt. Damit gibt es in Lübeck bereits viele Angebote für Kinder und Jugendliche. Der Förderverein für Lübecker Kinder versucht daher die Benachteiligten zu finden und zu fördern, die durch das Raster fallen.
- Besonders erschreckend: das Niveau der Kinder, die in 2019 eingeschult werden, ist erdrutschartig schlechter gewesen als in den vorangegangenen Jahren. Die Kinder haben keine altersgerechte Bildung (z.B. können sie keinen Stift halten), sind gewaltbereit oder haben erhebliche sprachliche, körperliche oder soziale Mängel. Demnach konnten die Bildungsbiografien trotz aller Bemühungen in den letzten Jahr(zehnt)en nicht für alle Kinder auf ein angemessenes Niveau gehoben werden. Es fehlt an Erziehern, Lehrern, die KiTa-Gruppen sind zu groß, die familiäre Situation (die häufig ungenügend ist) ist hauptsächlich prägend für die Lebensentwicklung.
- Eines der Probleme: die öffentliche Hand sieht sich nur für Basisleistungen verantwortlich, wobei das SchulG (2007) klar weiterführende Ziele formuliert: Abschnitt II § 4 Pädagogische Ziele: (2) **Es ist die Aufgabe der Schule, die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten des jungen Menschen unter Wahrung des Gleichberechtigungsgebots zu entwickeln. (4) Die Schule soll dem jungen Menschen zu der Fähigkeit verhelfen, in einer ständig sich wandelnden Welt ein erfülltes Leben zu führen.**

- Kinder, unsere Zielgruppe, müssen praktisch von Geburt an gefördert werden, um ein erfülltes und befriedigendes Leben führen und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen zu können. Dass dies nicht ausreichend erfolgt, sieht man z.B. an der neuen Statistik: Lübeck führt in der Liste der Schulabbrecher: 11,7% der Kinder und Jugendlichen verlassen die Schule ohne Abschluss!
- In der Hinsicht ist das Patenschaftsprojekt extrem wichtig. Über 30 Paten treffen sich mit ihrem Patenkind (mind. 2 Std/Woche) und kümmern sich um deren persönliche Belange. So können einzelne Kinder aufgefangen und gut gefördert werden.
- Prof. Arnold versucht seit 2 Jahren intensiv ein „Babylotsenprojekt“ in Lübeck zu etablieren, um anhand einer Sozialanamnese frühzeitig Familien zu erfassen, die einen zusätzlichen Förderbedarf haben.
- Viel Arbeit bedurfte die Planung eines dringend notwendigen Spielplatzes zwischen den Hudekamp-Hochhäusern. Als der finanzielle Bedarf (ca. 220.000,- EUR) mit Mitteln von der Possehl-Stiftung, der Sparkassenstiftung, den Eigentümern sowie dem FLK gedeckt werden konnte, stellte sich heraus, dass wirtschaftliche und Vereins-rechtliche Probleme dieses Projekt untersagen. Zumindest gab der Eigentümer jetzt das Versprechen, auf eigene Kosten einen Spielplatz bauen zu wollen.
- In 2017 startete das Projekt Gewaltprävention, das leider nicht im Schulalltag integriert ist und mit externen Mitteln finanziert werden muss. Aus dem Enttrennen der Rotary Clubs erhielten wir in 2019 35.000,- EUR (zusätzlich zu den 20.000,- EUR aus den vorangegangenen Jahren). Diese schöne Summe wurde durch 32.000,- EUR von der Possehl-Stiftung sowie 10.000,- EUR aus Eigenmitteln ergänzt, so dass nun durch den Verein ICH DU WIR über 4 Jahre in 30 Klassen mit fast 1.000 Lübecker Kindern ein Sozialtraining während der Unterrichtszeit durchgeführt werden kann. Das Nachfolgeproblem ist, wie werden die neuen Schulkinder gefördert und wer finanziert dies?
- Die Stadt Lübeck will soziales Lernen in der Schule etablieren, setzt dabei allerdings auf Fremdfinanzierung. Klaus Jung: „Ich meine, die Lehrpläne müssen geändert werden.“
- Eine weitere Beobachtung, die bedacht werden sollte: das Kindergeld wird oftmals für falsche Elternbedarfe ausgegeben. Was wäre, wenn kein Kindergeld gezahlt würde und stattdessen KiTa und Schulbesuch kostenfrei wären?
- Klaus Jung: „Es gibt noch viel aus dem Verein zu berichten ... Es ist uns wichtig, dass unsere Mitglieder wissen, dass wir an den richtigen Stellen arbeiten. Dass wir unserer Überzeugung folgen, bereits zu Beginn des Lebens anzusetzen, weil es später häufig zu spät ist.“
- Zur Zeit weitere 27 laufende Projekte an 11 verschiedenen KiTas, 5 verschiedenen Schulen, in der Familienkiste Moisling, im Familienzentrum Kücknitz, im Quartiershaus Kücknitz. Schwerpunkt: Moisling/Hudekamp/Buntekuh

TOP 6. Bericht zu KidzCare

Frau Kirsten Schneier berichtet:

- KidzCare wird zusammen mit Frau Döbler seit 2015 geführt
- 30 Grundschulkindern werden an der Gotthard-Kühl-Schule (GKS) bei den Hausaufgaben unterstützt
- 12 Schüler des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium (Cajabu) helfen in der GKS eine Std. wöchentlich im Rahmen ihres Sozialcurriculums; sie unterstützen während ihrer Freistunden die DaZ-Lehrer im Unterricht oder helfen am Nachmittag bei den Hausaufgaben
- 24 Mädchen sind im wöchentlichen Mädchentreff

- 18 Schüler/innen sind im Kidzcare-Patenprojekt: 2 Treffen pro Monat für Jugendliche ab 16 Jahren
- 2 wöchentliche Schwimmkurse mit 11 Mädchen
- 2 pensionierte Lehrer helfen gezielt Schülern bei schulischen Problemen in der Röhre
- In Planung: Spielnachmittag in der Flüchtlingsunterkunft Fackenburger Allee wiederbeleben, der Raum wurde bis vor Kurzem als Lager genutzt
- In Planung: Aktivitäten mit Kindern/Jugendlichen in der Flüchtlingsunterkunft Bornkamp

TOP 7. Bericht der Schatzmeisterin zu den Finanzen

Frau Anja Tschuncky berichtet (siehe Anlage 3):

Die Finanzlage ist stabil. In 2018 wurden 400.000 EUR eingenommen; 397.000 EUR wurden ausgegeben. Als Mittelvortrag nach 2019 verblieben 4.000 EUR (inkl. 1.000,- EUR aus 2017). Zum 31.12.2018 verfügte der Förderverein über Rücklagen (freie und zweckgebundene) in Höhe von 260.000 EUR. Insgesamt stieg das Vermögen um 13.000,- EUR gegenüber 2017.

Für 2019 sind bis zum 31.10.2019 285.000 EUR eingenommen/264.000 EUR ausgegeben worden. Der Mittelvortrag nach 2019 wird voraussichtlich 25.000 EUR betragen. Insgesamt besteht eine ähnliche Kassenlage.

TOP 8. Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Hans-Georg Rieckmann hat zusammen mit Frau Dr. Britta Specht am 07.11.2019 die Kasse geprüft. Hr. Rieckmann wurde beauftragt, den Kassenprüfungsbericht vorzustellen: Die Kassenprüfung habe keine Beanstandung ergeben. Die Konten seien in 2018 ordnungsgemäß und ordentlich geführt worden. Die Anfangs- und Endbestände seien geprüft und mit den Kontoauszügen abgeglichen worden. Die Belege und Kontoauszüge hätten vollständig vorgelegen. Dies sei durch Stichproben geprüft worden. Es gäbe keine besonderen Bemerkungen zur Kassenprüfung. Der Kassenprüfungsbericht für 2018 liegt vor.

Herr Rieckmann empfiehlt, Frau Tschuncky zu entlasten.

TOP 9. Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes

Herr H.-G. Rieckmann beantragt die Entlastung der Kassenprüferin und des Vorstandes.

Herr H.-G. Rieckmann fragt, ob die Versammlung beschlussfähig sei. Dies wird durch den Vorstand mit Hinweis auf die Satzung bejaht.

Die Schatzmeisterin wurde einstimmig bei 1 Enthaltung entlastet.

Der Vorstand wurde einstimmig bei 6 Enthaltungen entlastet.

TOP 10. Wahl des Vorstandes

Turnusgemäß ist die Wahl des Vorstandes erforderlich. Frau Yasemin Düzen tritt aus Arbeitsgründen vom Vorstand zurück. Ihr wird für die geleistete Arbeit gedankt.

Wahlleiter ist Herr Peter Bierwolf. Das Wahlprotokoll ist in Anlage 2. Vorgeschlagen werden: Herr Klaus Jung, Herr Prof. Dr. Hans Arnold, Frau Anja Tschuncky, Frau Dr. Angela Jenisch-Anton, Herr Burkhard Hessler, Frau Cathrin Potlitz.

Es folgt eine kurze Vorstellung von Frau Potlitz. Die 6 vorgeschlagenen Personen werden per Handzeichen und in Blockwahl gewählt. Jeder nimmt die Wahl an.

TOP 11. Wahl von zwei Rechnungsprüfern

Wahlleiter ist Herr Peter Bierwolf. Vorgeschlagen werden Frau Dr. Britta Specht und Herr Hans-Georg Rieckmann.

Beide vorgeschlagenen Personen werden per Handzeichen gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 12. Neue Projektideen

- Frau Reitz vom dem Sender NTV hat Klaus Jung und Hans Arnold interviewt. Dieses soll in Januar 2020 im Fernsehen erscheinen. Hierüber soll versucht werden, einen größeren Kreis von Bürgern auf die Problematik einer gelungenen frühkindlichen Förderung aufmerksam zu machen.
- Es wird weiter daran gearbeitet, das Projekt „Babylotsen“ zu etablieren.

TOP 13. Sonstiges

Es darauf hingewiesen, dass Mitglieder niemals Rechnungen oder Zahlungsaufforderungen per E-Mail erhalten werden. Es sind dann Spam-Mails, die nicht geöffnet werden dürfen. Spam-Mails sind an falschen Absenderadressen zu erkennen.

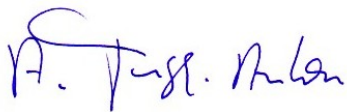
Es wird allen Mitgliedern, allen privaten Spendern und allen Firmen gedankt – namentlich Gabriele Busse, Dr. Soehne Boye, Ristorante Casablanca GmbH, Curavid - Praxis für Radiologie und Strahlentherapie, Drägerwerk AG Co. KGaA, Lübecker Entenrennen e.V., Prof. Dr. Peter Gerke, Gabriele Holert, Klaus Jung, Peter Lehmsiek-Starke, Dietrich Mende und Gundel Mende-Kroczek, Martens & Prahl Versicherungskontor GmbH & Co KG, Förderverein Rotary Club Lübeck-Burgtor e.V. Anja und Rainer Schulte, Thomas und Stefanie Suehr, Schulverein der Schule am Stadtpark, H. Schmitz/M. Klafke, Dentaltechnik Voelker & Schneier GbR, Gerhard Walther, Dr. Cordula Zibelius.

Ebenso dankt der Förderverein allen Sponsoren und Stiftungen - besonders der Possehl-Stiftung, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Margot und Jürgen Wessel-Stiftung sowie der Friedrich Bluhme und Else Jebsen-Stiftung.

Schließlich gilt der Dank auch den vielen ehrenamtlichen oder auch bezahlten Helfern, die all die Ideen des FLK vor Ort umsetzen.

Lübeck, 30.12. 2019

Protokollant: Dr. A. Jenisch-Anton





Wahl des Vorstandes → 21.11.2019

Wahl von 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, SchriftführerIn, SchatzmeisterIn und zwei BeisitzerInnen auf die Dauer von zwei Geschäftsjahren in geheimer Wahl

1) Bestimmung/Ernennung eines Wahlleiters

Name: Peter Bräutigam

2) Vorschläge mind. 6 Personen:

Name: Klaus Klaus

Name: Hans Arnold

Name: Arija Tschurda

Name: Analeta Janisch Anton

Name: Burkhard Hessler

Name: Cathrin Potlitz

Name:

Name:

3) Art der Abstimmung: geheimer Wahl. Wenn alternativ Handzeichen gewünscht, muss abgestimmt werden:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

4) Art der Abstimmung: Blockwahl/Einzelwahl

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

5) Wahl (Blockwahl-Handzeichen)

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: 5

6) Nehmen die Gewählten die Wahl an?

Name: K. Tschurda : ja/nein

Name: H. Arnold : ja/nein

Name: A. Tschurda : ja/nein

Name: A. Janisch Anton : ja/nein

Name: B. Hessler : ja/nein

Name: C. Potlitz : ja/nein

in Absprache (OK vork.)

Wahl von zwei Rechnungsprüfern

Dauer nicht in der Satzung festgelegt

- (1) Bestimmung/Ernennung eines Wahlleiters

Name:..... Peter Bierwiese

- (2) Vorschläge mind. zwei Personen:

Name:..... Dr. Botte Speck

Name:..... Heus-Scott Riedmann

Name:.....

- (3) Art der Abstimmung: Handzeichen/geheime Wahl

Ja-Stimmen:..... 11

Nein-Stimmen:..... -

Enthaltungen:..... 1

- (4) Blockwahl/Einzelwahl

Ja-Stimmen:..... 12

Nein-Stimmen:..... -

Enthaltungen:..... -

- (5) Wahl (Blockwahl – Handzeichen)

Ja-Stimmen:..... 12

Nein-Stimmen:..... -

Enthaltungen:..... -

- (6) Nehmen die Gewählten die Wahl an?

Name:..... Dr. B. Speck : ja/nein

Name:..... H.-G. Riedmann : ja/nein

in Abwesenheit
(OK Osh.)

Aufgabe 3

Kassenbericht 2018 Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Einnahmen:		400 T€
Beiträge:	23 T€	
Spenden:	218 T€	
<i>davon zweckgebunden:</i>	178 T€	
Auflösung von Rücklagen:	159 T€	
Ausgaben:		397 T€
Honorare, Löhne etc.:	154 T€	
andere projektbezogene Ausgaben:	72 T€	
Zuführungen zu den Rücklagen:	170 T€	
<i>davon zweckgebunden:</i>	170 T€	
Verwaltungskosten:	1 T€	
„Überschuss“:		3 T€
<hr/>		
Mittelvortrag aus 2017		1 T€
zuzüglich „Überschuss“ aus 2018		3 T€
Mittelvortrag nach 2019:		4 T€



Kassenbericht 2018 Vermögensaufstellung

Vermögen per 31.12.2017:	251 T€	
davon Rücklagen:	250 T€	<div style="font-size: 2em;">}</div> Δ + 13 T€
<i>darunter freie Rücklagen:</i>	50 T€	
<i>darunter zweckgebundene Rücklagen:</i>	200 T€	
davon Mittelvortrag nach 2018:	1 T€	
Vermögen per 31.12.2018:	264 T€	
davon Rücklagen:	260 T€	<div style="font-size: 2em;">}</div> <div style="text-align: center;">↓</div>
<i>darunter freie Rücklagen:</i>	50 T€	
<i>darunter zweckgebundene Rücklagen:</i>	210 T€	
davon Mittelvortrag nach 2019	4 T€	
Veränderung Rücklagenbestand		+ 10 T€
„Überschuss“ 2018		+ 3 T€
Vermögensveränderung		+ 13 T€



Kassenbericht 2019 Stand 31.10.2019
Einnahmen-/Ausgabenrechnung

<u>Mittelvortrag aus 2018:</u>		4 T€
<u>Einnahmen:</u>		285 T€
Beiträge:	23 T€	
Spenden:	119 T€	
Auflösung von Rücklagen:	143 T€	
<u>Ausgaben:</u>		264 T€
Honorare, Löhne etc.:	100 T€	
andere projektbezogene Ausgaben:	79 T€	
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen:	82 T€	
Verwaltungskosten	3 T€	
<u>vorläufiger Mittelvortrag nach 2020:</u>		25 T€